

6. Künstlerischer Wettbewerb 2017

Analytische Bearbeitung – für Barock- oder Jazz-/Pop-Ensemble

Im Zentrum des diesjährigen Wettbewerbs steht die künstlerische Auseinandersetzung mit der Musik des frühen und mittleren Barock. Gleichzeitig sollen die klanglichen Möglichkeiten typischer Ensembles der damaligen Zeit aus heutiger Perspektive oder aber die eines modernen Jazz- bzw. Pop-Instrumentariums erforscht und genutzt werden.

Gewünscht ist eine musikalisch der Gegenwart verpflichtete analytische Bearbeitung eines frei wählbaren Werkes bzw. Werkausschnitts aus dem 17. Jahrhundert. Dabei sollen Aspekte der Vorlage, die in der Analyse sichtbar geworden sind, klanglich zur Geltung gebracht und kompositorisch weiter gedacht werden. Das Ergebnis soll eine eigene künstlerische Herangehensweise erkennen lassen, in der musikalisch-klanglichen Gestaltung aktuell sein und kann stark in die Substanz der Vorlage eingreifen.

Die Bearbeitung soll für eine der folgenden Besetzungen sein:

- A Trio: Blockflöte, Barockvioline, Cembalo
- B Blockflötenconsort: 4-5 Blockflöten
- C Combo/Band: Auswahl von mindestens drei aus Trompete, Tenorsaxofon, Posaune, Gitarre, Bass, Piano/Synth., Schlagzeug sowie Sängerin

Dauer: 5 – 8 Minuten.

Der Ausschreibungstext und die Teilnahmebedingungen sind auch auf der Homepage der GMTH zu finden:

www.gmth.de/wettbewerbe/kuenstlerisch.aspx

Prämierte Beiträge werden im Rahmen des 17. Jahreskongresses der GMTH (17. – 19. November 2017) an der Kunstuniversität Graz / KUG aufgeführt. Im Fall der Erstplatzierung eines Stücks für eins der barocken Ensembles wird dieses zusätzlich beim Jubiläumskonzert des Instituts für Alte Musik und Aufführungspraxis der KUG am 15.11. uraufgeführt.

Partitur und Vorlage sind in je 5-facher Ausfertigung mit einem Lebenslauf zu senden an
Almut Gatz
Französische Str. 27 a
10117 Berlin

Die Beiträge können auch per Mail eingereicht werden an almutgatz@yahoo.de

Einsendeschluss ist der **15. August 2017**

Teilnahmebedingungen:

Der Beitrag darf weder bereits veröffentlicht oder aufgeführt noch für eine bestimmte Aufführung/Veröffentlichung vorgesehen sein.

Die Teilnehmenden dürfen nicht älter als 35 Jahre sein und keine Festanstellung im Bereich Musiktheorie oder Komposition haben.